

===== Verein der Musikfreunde Oldenburg e.V. =====
MUSIKFREUNDE =====



Jahresprogramm
2026 | 2027

Grußwort des Vereins

Ulrike Wisler

stellvertretende Vorsitzende



Liebe Mitglieder, verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,

es ist mir eine große Freude, Ihnen das Jahresprogramm unseres Vereins der Musikfreunde Oldenburg e. V. für die Saison 2026/2027 vorstellen zu dürfen. Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, herausragende Künstlerpersönlichkeiten für unsere Konzertreihe im Staatstheater zu gewinnen. Jede und jeder von ihnen steht für eine ganz eigene musikalische Handschrift und verspricht unvergessliche Konzerterlebnisse.

Mit Olli Mustonen, Evgeni Koroliov, Fabio Martino und Alexander Krichel dürfen wir vier Pianisten begrüßen, die das internationale Musikleben auf besondere Weise prägen. Ihre Interpretationen verbinden Virtuosität, künstlerische Tiefe und Ausdruckskraft – beste Voraussetzungen für eine abwechslungsreiche und inspirierende Konzertsaison.

Ein besonderer Höhepunkt wird unser Neujahrskonzert mit dem Musik-Comedy-Duo Ass-Dur sein. Die Brüder Dominik und Florian Wagner begeistern seit vielen Jahren mit einer außergewöhnlichen Mischung aus musikalischem Können, Witz und Charme. Beim anschließenden Sektempfang möchten wir mit Ihnen auf das neue Jahr anstoßen und den persönlichen Austausch pflegen, der das Vereinsleben so wertvoll macht.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, Förderern, Sponsoren und ehrenamtlich Engagierten, die unsere Arbeit mit ihrer Treue und Unterstützung ermöglichen. Ebenso danke ich Ihnen, unserem Publikum, für Ihr Interesse und Ihre Begeisterung für die Musik. Ich freue mich darauf, Sie bei unseren Konzerten willkommen zu heißen und gemeinsam mit Ihnen eine Saison voller musikalischer Höhepunkte zu erleben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Jahresprogramm

2026 | 2027

20.09.

Sonntag, 20. September 2026, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Olli Mustonen, Pianist / Dirigent / Komponist

22.11.

Sonntag, 22. November 2026, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Evgeni Koroliov, Klavier

17.01.

Sonntag, 17. Januar 2027, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Großes Haus
Neujahrskonzert – Dominik und Florian Wagner:
ASS DUR: BRUDERLIEBE

21.03.

Sonntag, 21. März 2027, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Fabio Martino, Klavier

30.05.

Sonntag, 30. Mai 2027, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
Alexander Krichel, Klavier



www.vm-oldenburg.de



[instagram.com/musikfreunde_oldenburg](https://www.instagram.com/musikfreunde_oldenburg)



Olli Mustonen, Pianist, Komponist und Dirigent.

Olli Mustonen ist einer der interessantesten Musiker nicht nur Finnlands, sondern er ist eben genau jemand, der für Überraschungen, für Intensitäten, für Verblüffungen sorgt, wie man sie im Musikbetrieb nicht alltäglich haben kann. *SÜDDEUTSCHE ZEITUNG*

Der Finne Olli Mustonen ist Pianist, Komponist und Dirigent. Für ihn ist das alles eins: Er ist ganz einfach ein Musiker. Es ergibt für ihn deshalb auch keinen Sinn, diese Funktionen voneinander zu trennen – und so brilliert er in allen drei Disziplinen und spielt damit in unserer heutigen Musikwelt eine außergewöhnliche Rolle. Mit grenzenloser Energie und einer kreativen und hochreflektierten Musikauffassung gehört er zu den wenigen Pianisten, deren Handschrift man auf Anhieb erkennt. Bekannt für die Expressivität und Intensität seines Spiels und seinen kristallklaren Anschlag, zeichnen sich seine Interpretationen durch das Wechselspiel zwischen explosiven Ausbrüchen und einfühlsamer Zurückhaltung aus.

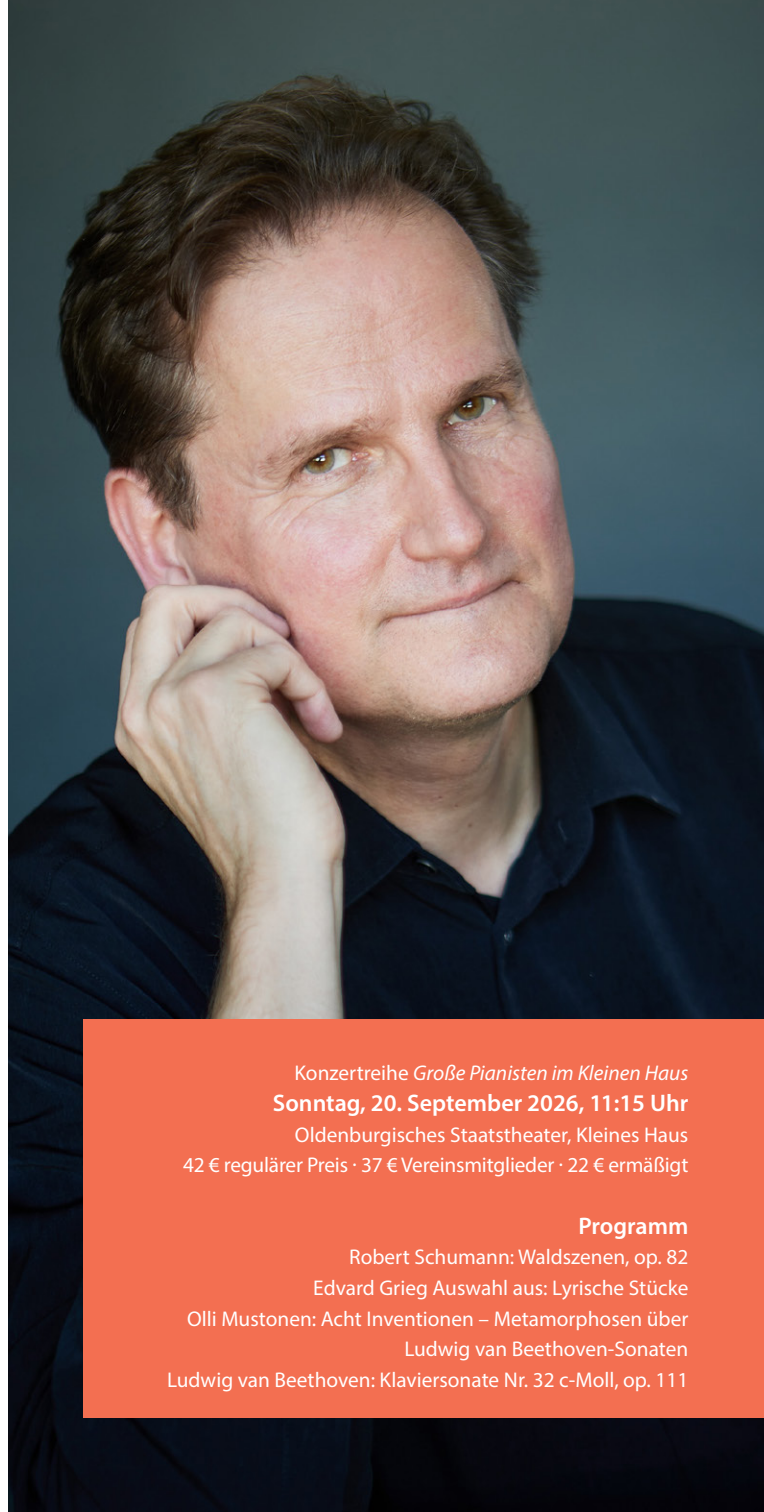
Im Laufe seiner illustren Karriere hat Olli Mustonen sein außergewöhnliches musikalisches Verständnis bei vielen der bedeutendsten Orchester der Welt eingebracht, darunter die Berliner Philharmoniker, das New York und Los Angeles Philharmonic Orchestra, das Chicago Symphony Orchestra, das Cleveland Orchestra, das Royal Concertgebouw Orkest, das Mariinsky Theatre Orchestra, das Orchestre de Paris, das Tonhalle-Orchester Zürich und alle Londoner Orchester. Er unterhält enge Beziehungen zu Orchestern in ganz Finnland, darunter das Finnish Radio Symphony Orchestra, das Helsinki Philharmonic sowie die Sinfonia Lahti, mit der er 2023 ein Album mit den dritten Klavierkonzerten von Rautavaara und Martinu unter der Leitung von Dalia Stasevska veröffentlicht hat. Anfang 2023 übernahm er die Position des Ersten Gastdirigenten beim Lapland Chamber Orchestra. Mit Rezitalen ist Olli Mustonen in der Carnegie Hall, im Symphony Center Chicago, beim Diaghilev Festival Perm, bei den Dresdner Festspielen, beim Lockenhaus Festival, in der New Yorker Zankel Hall und im Sydney Opera House aufgetreten. Eine

mehr als dreißigjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit Steven Isserlis. 2019 erschien ein Album mit russischen Werken für Cello und Klavier beim Label Hyperion.

In die Saison 2025/26 startete Olli Mustonen mit der Kremerata Baltica im litauischen Paliesius Manor und beim Helsinki Festival. In vielen Konzerten in seiner finnischen Heimat ist er in allen drei Rollen, als Pianist, Komponist und Dirigent, zu erleben. In seinen drei Solorezitalen beim Adelaide Festival legt er den Fokus auf Beethovens Klaviersonaten; kammermusikalisch wird er außerdem beim Festival Konvergenzie in Bratislava, beim Big Little Music Festival an De Bijloke Gent, bei der String Quartet Biennale Amsterdam, beim Stiffestival in den Niederlanden, beim norwegischen FESTIVALTA, in Sydney, beim Klavier-Festival Ruhr sowie in Dänemark mit der Flötistin Janne Thomsen zu erleben sein.

Für den Träger des Hindemith-Preises der Stadt Hanau 2019 sind sein Klavierspiel und seine Dirigate stets in einer kompositorischen Perspektive auf das Musizieren verwurzelt. Er bringt häufig seine eigenen Werke auf die Kammermusikbühne, so hat er Taivaanvalot (Himmelsche Lichter) für Tenor, Cello und Klavier im Muziekgebouw in Amsterdam gemeinsam mit Ian Bostridge und Steven Isserlis aus der Taufe gehoben. Weitere Aufführungen fanden in der Wigmore Hall und in Hongkong statt. Sein Streichsextett, in Auftrag gegeben vom Beethovenfest Bonn, wurde dort 2020 zur Uraufführung gebracht. 2022 kamen Apotheosis, in memoriam Pablo Casals bei der Eröffnungsgala des Casals Forums in Kronberg und die Sinfonia Nr. 3 Taivaanvalot mit dem Turku Philharmonic und dem Tenorsolisten Ian Bostridge zur Uraufführung, letztere wurde 2023 bei Ondine zusammen mit seiner 2. Symphonie veröffentlicht. Das Flötenkonzert Sadunkertoja wurde von Janne Thomsen und der PKF Prague Philharmonia unter Olli Mustonens Leitung beim Concentus Moraviae Festival in Tschechien uraufgeführt, die finnische Erstaufführung mit der Jyväskylä Sinfonia findet im November 2025 statt. Am finnischen Unabhängigkeitstag am 6. Dezember 2024 wurde sein Violinkonzert von Elina Vähälä und dem Finnish Radio Symphony Orchester unter Nicholas Collon uraufgeführt.

Der in Helsinki geborene Olli Mustonen begann sein Studium in den Fächern Klavier, Cembalo und Komposition im Alter von fünf Jahren. Zunächst lernte er bei Ralf Gothoni, später studierte er Klavier bei Eero Heinonen und Komposition bei Einojuhani Rautavaara.



Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*
Sonntag, 20. September 2026, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Programm

Robert Schumann: Waldszenen, op. 82

Edvard Grieg Auswahl aus: Lyrische Stücke

Olli Mustonen: Acht Inventionen – Metamorphosen über

Ludwig van Beethoven-Sonaten

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 32 c-Moll, op. 111

Evgeni Koroliov, Klavier

am 1. Oktober 1949 in Moskau geboren, gilt er als eine herausragende Erscheinung der internationalen Klavierszene. Ohne alle spektakulären Attitüden überzeugt Koroliov durch seine geistige Durchdringung der Werke, in deren Dienst er die Vielfalt seiner pianistischen und interpretatorischen Fähigkeiten stellt.

Sein Repertoire reicht von Bach, über die Wiener Klassik und die Werke von Schubert, Chopin, Debussy bis zur Klassischen Moderne, Messiaen und Ligeti.

Dem Werk Bachs besonders verbunden, spielte er bereits als Siebzehnjähriger das gesamte „Wohltemperierte Klavier“ in Moskau. Seitdem hat Koroliov häufig die großen Klavierwerke Bachs in Zyklen vorgetragen, einschließlich der „Clavierübung“ und der „Kunst der Fuge“, die er auf CD eingespielt hat. Zu dieser Einspielung sagte der Komponist György Ligeti: „Wenn ich nur ein Werk mit auf die einsame Insel mitnehmen darf, so wähle ich Koroliows Bach, denn diese Platte würde ich, einsam verhungern und verdurstend, bis zum letzten Atemzug immer wieder hören.“

Koroliov spielte in den großen Sälen, die zum Olymp der Musikwelt gehören, wie das Konzerthaus Berlin, das Gewandhaus in Leipzig, die Kölner Philharmonie und den Herkulessaal in München sowie in Hamburg, Paris, Rom, Mailand, Tokio, in den USA und in Kanada sowie in vielen weiteren. Er war bei zahlreichen Festivals zu Gast: Rheingau

Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*

Sonntag, 22. November 2026, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Programm

Johann Sebastian Bach, Goldberg-Variationen BWV 988



Musikfestival, Ludwigsburger Schloßfestspiele, Schleswig Holstein Musik Festival, Festival Montreux, Kuhmo Festival in Finnland, Glenn Gould Festival Groningen, Chopin Festival Duzniki in Polen, Budapest Spring Festival und „Settembre Musica“ in Turin. Regelmäßig ist er beim Festival der Internationalen Bachakademie Stuttgart zu hören.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Natalia Gutman, Mischa Maisky, das Auryn und das Keller Quartett. Im Klavierduo tritt er häufig mit seiner Frau Ljupka Hadzigeorgieva auf.

Evgeni Koroliov gewann den Grand Prix Clara Haskil in Vevey-Montreux 1977 und weitere Preise bei zahlreichen internationalen Wettbewerben: z.B. Bachwettbewerb Leipzig 1968, Van Cliburn-Wettbewerb 1973, Bach-Preis Toronto 1985.

Insbesondere seine Bach-Einspielungen haben in der internationalen Fachpresse ein gewaltiges Echo ausgelöst. Zahlreiche Kritiker attestierten ihnen nicht nur eine absolut herausragende Stellung unter den vielen Neueinspielungen des Bachjahres 2000, sondern zählen sie auch zu den wichtigsten Bachaufnahmen der Schallplatten- und CD-Geschichte.

Seit 1978 lebt der Pianist in Hamburg, wo er als Professor an der Hochschule für Musik und Theater lehrt.

Neujahrskonzert

Dominik und Florian Wagner *Ass-Dur: BRUDERLIEBE*

Mit ihrem neuen Programm Ass-Dur: BRUDERLIEBE feiern die dutzendfach preisgekrönten Ausnahmetalente Dominik und Florian Wagner die schönste aller Katastrophen: Familie.

Zwei Brüder, ein Klavier – und unendlich viele Möglichkeiten, sich gegenseitig in den Wahnsinn zu treiben. Und zu berühren. Und zum Lachen zu bringen.

„Bruderliebe“ ist nicht nur Konzert und Comedyshow, es ist ein emotionales Hochleistungsereignis. Denn wo andere nur Musik machen und Witze erzählen, treiben Ass-Dur die Kunstformen an ihre Grenzen: Virtuose Klassik trifft auf Pop, Funk, Oper und völligen Unsinn – und das alles in einem Atemzug. Sie spielen, streiten, singen, necken und versöhnen sich – oft gleichzeitig und immer überraschend. Niemand ist so kritisch wie der eigene Bruder, aber auch niemand versteht einen so gut.

Was bedeutet es eigentlich genau, Geschwister zu sein? Warum kann man sich die Familie nicht aussuchen – und ist dann doch immer wieder trotzdem froh, sie zu haben?

Ass-Dur zeigen, dass Streit auch eine Form von Nähe sein kann und dass Humor manchmal die ehrlichste Liebeserklärung ist. „Bruderliebe“ ist ein Abend voller Energie, Spielfreude und Wärme – ein musikalisches Familientreffen, das man am liebsten jeden Tag erleben möchte.

Wer die beiden kennt, weiß: Hier trifft höchste musikalische Präzision auf feinstes Chaos! Wenn Florian versucht, Struktur zu schaffen, sorgt Dominik zuverlässig dafür, dass sie sofort wieder verschwindet. So entsteht Comedy auf höchstem Niveau – und ein Abend, nach dem man mit einem breiten Grinsen und besten Vibes nach Hause geht. Ein Abend über Nähe, Wettbewerb, Zuneigung und Musik – und darüber, dass Liebe manchmal lauter klingt, als man denkt. Auch für Einzelkinder geeignet.



Sonntag, 17. Januar 2026, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Großes Haus

Vorverkaufsstart für Mitglieder: 27.10.2026

40 € · 35 € · 30 € · 25 € Vereinsmitglieder

Vorverkaufsstart regulär: 10.11.2026

50 € · 45 € · 40 € · 35 € reguläre Preisgruppen

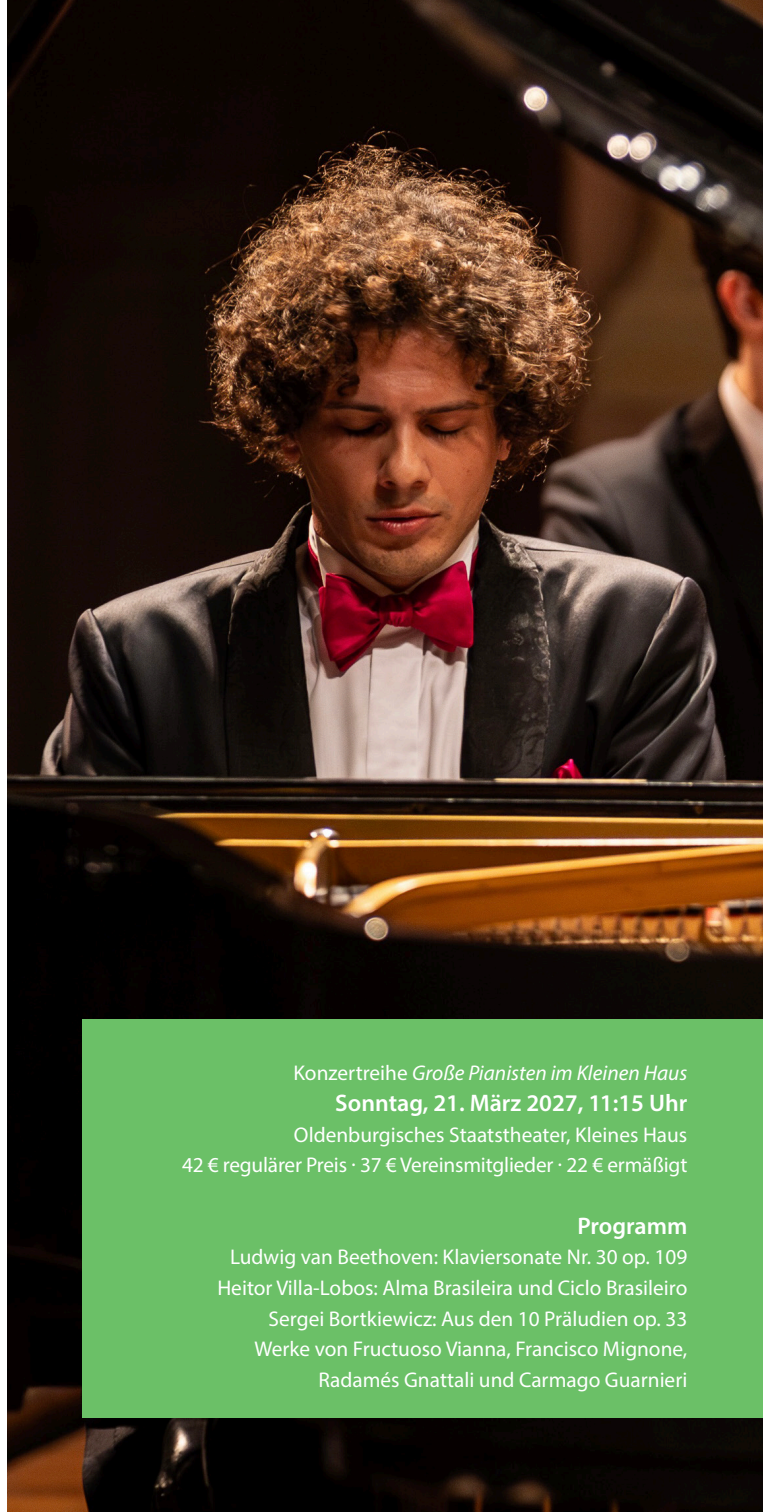
*Im Preis inbegriffen sind ein Begrüßungssekt,
der Konzertbesuch sowie der Neujahrsempfang
mit einem kulinarischen Ausklang.*

Fabio Martino, Klavier

Fabio Martino wurde 1988 in São Paulo geboren und lebt seit 2008 in Deutschland. Schon von Kindesbeinen an entdeckte er seine Faszination für das Klavierspiel, die ihn bis heute antreibt. Zehn Alben dokumentieren seine enorme Bandbreite – von großen romantischen Klavierkonzerten bis hin zu Ersteinspielungen zeitgenössischer Musik. Mehrfach wurden ihm neue Werke gewidmet, darunter jüngst ein Konzert für Klavier und Orchester von Alexandre Guerra, das er selbst uraufführte – eine eindrucksvolle Anerkennung für seine künstlerische Bedeutung.

Doch Fabio Martino ist weit mehr als Pianist im klassischen Sinne. Seit 2021 bildet er mit dem Geiger Alejandro Aldana ein festes Duo, das sich ganz der Kammermusik verschrieben hat – immer auf der Suche nach ungewöhnlichen Formaten und überraschenden Programmen. Ihn reizt es, Brücken zu schlagen: zwischen Tradition und Moderne, zwischen bekannten Meisterwerken und unbekannten Schätzen, zwischen Ernst und augenzwinkernder Leichtigkeit.

Seine Neugier ist ansteckend. Wenn Fabio Martino über Musik spricht, spürt man sofort, wie sehr er für das Klavier brennt – und wie offen er seine Begeisterung weitergibt. Diese Energie teilt er auch in seiner Lehrtätigkeit, bei Meisterkursen und Workshops mit jungen Talenten, Studierenden und Profis. Pädagogik bedeutet für ihn nicht nur Technik zu vermitteln, sondern die Freude am Musizieren zu entfachen.



Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*

Sonntag, 21. März 2027, 11:15 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Programm

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate Nr. 30 op. 109

Heitor Villa-Lobos: Alma Brasileira und Ciclo Brasileiro

Sergei Bortkiewicz: Aus den 10 Präludien op. 33

Werke von Frutuoso Vianna, Francisco Mignone,
Radamés Gnattali und Carmago Guarneri



Alexander Krichel, Klavier

ECHO Klassik-Preisträger Alexander Krichel ist bekannt für seine fesselnden Interpretationen der anspruchsvollsten Werke der Klavierliteratur.

Mit Vladimir Krainev und Dmitri Alexeev als Lehrer hat die russische Schule Krichel besonders beeinflusst. Sein Album *My Rachmaninoff* (2023) hob die F.A.Z. als eine von drei herausragenden Aufnahmen des Jubiläumsjahres besonders hervor.

In dieser Saison spielt Alexander Krichel sowohl das 2. Klavierkonzert des Komponisten auf Tournee mit der NDR Radiophilharmonie und Stanislav Kochanovsky, sowie sein 3. Klavierkonzert mit dem Brandenburgischen Staatsorchester und Sebastian Weigle.

Ein weiterer Saison-Schwerpunkt liegt bei Maurice Ravel. Krichels Album *Miroirs* wurde vom International Piano Magazine als „derer Osbornes, Pogorelichs und Argerichs ebenbürtig“ beschrieben. Den 150. Geburtstag des Komponisten beging er mit den drei großen Solo-Zyklen in Hamburgs Elbphilharmonie und bei BASF, sowie dem G-Dur-Konzert mit dem Brandenburgischen Staatsorchester unter Steven Sloane und mit dem Beethoven-Orchester Bonn unter Dirk Kaftan.

Als Artist in Residence beim Brandenburgischen Staatsorchester ist er außerdem mit Brahms' 2. Klavierkonzert (D. Beykirch), Chopins Klavierkonzert Nr. 1 (F. Mildenberger) und Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 (A. Skryleva) zu hören. Mit letzterem kehrt er auch zur Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz (J. Rachlin) zurück.

Alexander Krichel spielte in der Philharmonie und im Konzerthaus in Berlin, der Tonhalle Zürich und im Konzerthaus als auch im Musikverein Wien, ebenso wie in den renommierten Konzertsälen von New York, London, Kapstadt, Tokyo u. v. m., sowie mit

Orchestern wie u. a. den Bamberger Symphonikern, dem hr-Sinfonieorchester, Sinfonieorchester Basel, Tokyo Symphony Orchestra, Kyoto Symphony Orchestra und den Festival Strings Lucerne. Er trat mit Dirigenten wie Jonathan Nott, Michael Sanderling, Gabriel Feltz, Wojciech Rajski, Markus Poschner und vielen anderen auf.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Tobias Feldmann, Maximilian Hornung sowie mit dem Shanghai String Quartet, dem Goldmund Quartett, Amaryllis Quartet, Minguet Quartett und dem Streichquartett der Berliner Philharmoniker.

Krichel ist Künstlerischer Leiter des Festivals "Kultur Rockt", der "Kammermusik am Hochrhein" und der Reihe "Junge Pianisten Elite Solingen" sowie Jurymitglied des Fanny Mendelssohn Förderpreises.

Konzertreihe *Große Pianisten im Kleinen Haus*

Sonntag, 30. Mai 2027, 11:30 Uhr

Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus

42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Programm

Franz Liszt: 2. Ballade h-Moll S. 171

Franz Liszt/Robert Schumann: Frühlingsnacht aus dem Liederkreis op. 39

Franz Liszt/Robert Schumann: Liebeslied (Widmung) aus Myrthen op. 25

Franz Liszt/Franz Schubert: Ständchen D 957, 4

Franz Liszt/Franz Schubert: D 328

Franz Liszt: Liebestraum As-Dur S. 541 Nr. 3

Franz Liszt: Mephisto-Walzer

Franz Liszt: Venezia e Napoli S 162



Jetzt Abo buchen!



Große Pianisten im Kleinen Haus Vier Konzerte im Abonnement

150 € Einzelperson • 130 € Vereinsmitglied • 70 € ermäßigt

Sichern Sie sich Ihren festen Platz durch ein Abonnement! Genießen Sie weitere Vorteile, wie den Kartenversand nach Hause und die Möglichkeit, eine Vorstellung zu tauschen, wenn Sie ein Konzert nicht wahrnehmen können (1,50 € Tauschgebühr). Das Abo verlängert sich um ein Jahr, wenn es bis zum 30. Juni nicht gekündigt wird. Die Abonnements und eine Beratung bekommen Sie an der Theaterkasse. Das Abo ist ein Angebot des Vereins der Musikfreunde Oldenburg in Kooperation mit dem Oldenburgischen Staatstheater.



OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER

Karten

Theaterkasse des Oldenburgischen Staatstheaters

Theaterwall 19
26122 Oldenburg

Telefon 0441 2225-111

Dienstags bis freitags 10–18 Uhr
Samstags 10–14 Uhr

Preise

Olli Mustonen, Pianist / Dirigent / Komponist

Sonntag, 20. September 2026, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Evgeni Koroliov, Klavier

Sonntag, 22. November 2026, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Neujahrskonzert – Dominik und Florian Wagner, Klavier

Sonntag, 17. Januar 2027, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Großes Haus
50 € · 45 € · 40 € · 35 € reguläre Preisgruppen
40 € · 35 € · 30 € · 25 € Vereinsmitglieder

Fabio Martino, Klavier

Sonntag, 21. März 2027, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Alexander Krichel, Klavier

Sonntag, 30. Mai 2027, 11:15 Uhr
Oldenburgisches Staatstheater, Kleines Haus
42 € regulärer Preis · 37 € Vereinsmitglieder · 22 € ermäßigt

Werden Sie Vereinsmitglied

Jahresbeitrag

Einzelperson 30 €
Paar 55 €
Jugendliche/r 10 €
Unternehmen 120 €

✓ Sie können Karten zu rabattierten
Preisen für Vereinsmitglieder erwerben.

✓ Sie bekommen ein Vorkaufsrecht für begehrte
Karten vor dem allgemeinen Start des Kartenvorverkaufs.

✓ Sie erhalten alle Informationen des Vereins bequem per Post.

✓ Sie tragen dazu bei, dass der Verein auch zukünftig
renommierte Künstlerinnen und Künstler einlädt.

Zur Beantragung einer Mitgliedschaft füllen Sie das umliegen-
de Blatt aus und senden es in einem verschlossenen Umschlag
an den Verein der Musikfreunde Oldenburg. Die Mitgliedschaft
können Sie auch online auf unseren Internetseiten beantragen.



**Herzlich
willkommen!**

Antrag auf Mitgliedschaft

Verein der Musikfreunde Oldenburg e. V.



Jahresbeitrag (bitte ankreuzen):

- ☐ 30 € Einzelperson ☐ 10 € Jugendliche/r
☐ 55 € Paar ☐ 120 € Unternehmen

Vor- und Nachname (bei Paaren beide Namen):

Geburtsdatum:

Anschrift:

E-Mail-Adresse:

Ich willige ein, dass meine Daten zu Zwecken der
Mitgliederverwaltung elektronisch verarbeitet werden.

Datum, Unterschrift: _____

Lastschrifttermächtigung

IBAN:

Name Kontoinhaber/in:

Hiermit ermächtige ich den Verein der Musikfreunde Oldenburg
e. V. zu dauerhaften Lastschrifteinzügen.

Datum, Unterschrift: _____

Ihre persönlichen Daten werden vom Verein nicht für Werbezwecke an
Dritte weitergegeben. Ihre Lastschrifttermächtigung können Sie jederzeit
schriftlich widerrufen. Die Vereinssatzung ist online einsehbar unter:
www.vm-oldenburg.de/verein



Impressum

Verein der Musikfreunde Oldenburg e. V.

Postfach 5323 · 26043 Oldenburg
info@vm-oldenburg.de

Vorstand:

Constanze Schmidt-Wilkens, Vorsitzende,
Ulrike Wisler, stellvertretende Vorsitzende,
Ruth Rogge, Klaus Schur,
Dr. Volker Timmermann

Mitglieder des Beirats:

Wolfgang Ahlers, Stephan Bruhn,
Melody Wank, Matthias Held

Ehrenvorsitzender:

Harry Lukas

Herzlichen Dank für die freundliche Unterstützung



von Mende.



Bildnachweise

© Olli Mustonen © Laura-Malmivaara
© Evgeni Koroliov © Stephan Wallocha © Gela Megreliдзе
© Dominik und Florian Wagner © Bruderliebe Presse
© Fabio Martino © Renato Mangolin © Peter Adamik
© Alexander Krichel © Jan-Pregel © Raimar von Wienskowski
Oldenburgisches Staatstheater Großes Haus:
CCO Oldenburg Tourismus und Marketing

Bitte hier schneiden



Wo **deine Kultur** zuhause ist.

Kunst und Kultur sind der Kitt, der alles zusammenhält. Deshalb engagieren wir uns nicht nur im Verein der Musikfreunde Oldenburg, sondern auch beim Oldenburger Kultursommer, bei der World-Press-Photo-Ausstellung und beim Lokalsender oeins.

